



Jahresbericht 2014/2015

13.05.2014-07.05.2015

Vorerst herzlichen Dank allen Stiftungsratsmitgliedern für die sehr gute Mitarbeit. Nur Dank der guten Zusammenarbeit war es möglich, die festgelegten Ziele zu erreichen. Den zuständigen Instanzen und deren Vertretern, herzlichen Dank für die Unterstützungen. Den Mitgliedern der Baukommission der Suste danke ich bestens für die Arbeit, das aktive Mitmachen und die Geduld die sie aufgebracht haben, mit den verschiedenen Instanzen zu verhandeln.

Personelles

Nach den Wahlen vom 13. Mai 2014 setzt sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen: Amherd Franz-Josef, Benelli Annelies, Providoli Sophie, Schmidhalter Karl, Steiner Arnold, Studer Kurt, Theler Erika, Wyder Heli-Norbert und Zenklusen Urs.

Es wurde an folgenden Aufgaben gearbeitet:

1.Sanierung Suste

2.Ausstellung

3.Sponsoren

4.Mauersanierung

5.Unterhalt

6.Homepage

7.Besucher

8.Werbung

9.Finanzen

1.Sanierung Suste

Die Baumängelbehebung ist und war ein permanentes Thema der Baukommission. Der beauftragte Arnold Steiner hat mit der Denkmalpflege und der Architektur Dreipunkt für die Dachentwässerung eine Lösung gefunden. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Kleine Details müssen noch geregelt werden. Besten Dank an Arnold Steiner für seinen unermüdlichen Einsatz.

Diese Mängel fallen unter die Rubrik. Unbestrittene Mängel, für deren rasche Behebung Architektur Dreipunkt besorgt ist.

Unter der Aufsicht und der Leitung von Kurt Studer wurden Ergänzungen angebracht und Mängel behoben:

- Die Fundamente wurden mit einer Sickerleitung versehen, so dass das Wasser im Norden in eine Sickergrube fließen kann.
- Süd- und kleines Nordfenster wurden mit einem Feingitter versehen.
- Das Südfenster wurde elektrifiziert.
- Das kleine Nordfenster kann geöffnet werden, so dass eine gute Lüftung möglich ist.
- Der Allzweckkorpus ist montiert und die Gerätschaften funktionieren.
- Es wurden Aussenstationen für Strom und Wasser erstellt.

Wir danken Kurt Studer für die ausgezeichnete Arbeit.

2.Ausstellung

Herzlichen Dank an Sophie Providoli eine Ausstellung an der Landmauer zu organisieren.

Die Ausstellung findet vom 12. bis 31.Mai 2015 statt.

In einer Fotoreihe wird das Leben in der Mongolei mit dem Leben in der Schweiz verglichen. Die Suste mit einer extra aufgebauten Jurte dienen als Ausstellungsräume.

Die Fotoreihe stammt von der mongolische Fotografin Maralgua Badrach.

Das Ausstellungsprojekt wird durch die STIFTUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNGEN IN BERGREGIONEN und DER ENTWICKLUNG UND ZUSAMMENARBEIT DER SCHWEIZERISCHEN EIDGENOSSENSCHAFT ermöglicht.

3.Sponsoren

Es sind Bestrebungen im Gange, dass die Zunft zur Letzi der Stiftung Landmauer einen Sponsorenbeitrag in der Höhe von Fr. 10 000.00 überweisen will. Der Betrag würde zielgerichtet für die Inneneinrichtung der Suste verwendet. Schon jetzt herzlichen Dank für die Unterstützung aus Zürich.

4. Mauersanierung

Mit dem Projekt 2014 von Kurt Studer wurde die Sanierung Landmauer Teil Nord eingeleitet. Das Projekt wurde von allen angefragten Instanzen wohlwollen begutachtet.

Voraussetzung für bauliche Massnahmen für das Teilstück Nord war der Eintrag im Grundbuch.

Nach mehreren Sitzungen und Besprechungen konnte man sich für eine Eigentumsmutation und Abtretung / Schenkung zwischen Stadtgemeinde Brig-Glis und Stiftung Landmauer Gamsen betreffend Parz. Nr. 5846, Plan 62 in Glis Grundbuchbeleg Nr.: 1251-2015 entscheiden. Der Antrag ans Grundbuchamt Brig wurde am 12.02 2015 unterbreitet.

An die Dienststelle Denkmalpflege und Archäologie wurde das Gesuch am 20.08.2014 für finanzielle Unterstützung zwecks Restaurierung des Bauwerks Landmauer Teil Nord gestellt.

Die Einladung der Dienststelle zu einer Sitzung am 26.05.15 kann als sehr positiv bewertet werden.

5. Unterhalt

Unter der Aufsicht unserer Baukommission wurden Wege und Umgebung und auch die Mauer von Pflanzenwuchs beseitigt. Weil es nicht klar geregelt ist wurde folgender Beschluss gefasst:

Martin Meyer (Forstrevier Brig-Glis) erstellt einen Plan, der zusammenfasst, welche Arbeiten jährlich nötig sind, um den Unterhalt der Landmauer, Wege und Umgebung, sicherzustellen.

Je nach Vertrags- und Besitzersituation müssen die Beteiligten einen Teil der Arbeiten übernehmen. Marco Walter (Gemeindeverwaltung Brig-Glis) übernimmt in dieser Sache die Konditionen und diskutiert mit SSE, Gemeinde und A9. (Protokoll vom 03.09.14)

Alle Schadstellen bei verfallenen Wurzelstöcken und alle Sanierungsarbeiten der Mauer und der Mauerkrone wurden unter Aufsicht der Dienststelle behoben.

Aus juristischen Gründen konnte man den Weg entlang der Mauer nicht sanieren. Das Problem wird später in Angriff genommen.

6.Homepage

Die Spezialisten für elektronische Übermittlung haben ganze Arbeit geleistet. Unter der Leitung von Bernhard Studer wurde ein neues Konzept erarbeitet. Die Website der Landmauer darf sich sehen lassen. Es sind verschiedene gute Lösungen verwirklicht worden. überzeugen sie sich unter

www.landmauer.ch

7. Besucher

Die Landmauer aber auch der Dorfrundgang und der Naturweg wurden rege besucht. Der Landmauerweg Brig-Glis Gamsen und zurück ist in Bearbeitung.

8. Werbung

Die Werbung über die Homepage ist massiv verbessert worden. Die Anstrengungen für die Werbung müssen aber weiterhin intensiviert werden.

Der Vorschlag, einen Verein „Freunde der Landmauer,, zu gründen ist immer noch ein permanentes Thema.

9. Finanzen

Die Jahres- und Erfolgsrechnung ist ausgeglichen. Wenn wir aber alle Zukunftsaufgaben erfüllen wollen, braucht es noch beträchtliche Unterstützungsgelder. Die Aufgabe ist klar, wir müssen auf die Suche für Sponsorengeld.

Gamsen, 04.05.2015

Stiftung Landmauer Gamsen

Der Präsident

Heli N. Wyder